



- Beschluss -

<i>Einbringer</i> Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald

<i>Gremium</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Ergebnis</i>
Werksausschuss Abwasserwerk Greifswald, Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	09.10.2024	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (FA)	28.10.2024	ungeändert abgestimmt
Hauptausschuss (HA)	04.11.2024	behandelt
Bürgerschaft (BS)	25.11.2024	ungeändert beschlossen

Wirtschaftsplan 2025 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2025 des Abwasserwerkes nach Eigenbetriebsverordnung M-V, bestehend aus:

- Vorbericht
- Zusammenstellung
- Erfolgsplan Abwasserwerk
- Bereichserfolgspläne 1-3
- Finanzplan Abwasserwerk
- Bereichsfinanzpläne 1-3
- Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen
- Investitionszusammenfassung, Investitionsübersichten
- Verpflichtungsermächtigungen
- Stellenübersicht

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
39	0	2

Anlage 1

Vorbericht und WP nach EigVO_2025_AWG öffentlich

Prof. Dr. Madeleine Tolani
Präsidentin der Bürgerschaft

Abwasserwerk Greifswald

1. Allgemeine Erläuterungen

Seit 1993 ist das Abwasserwerk Greifswald (AWG), ein Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW), zuständig für die Ableitung des anfallenden Niederschlags- und Schmutzwassers sowie für die Reinigung der Abwässer in der UHGW. Die Reinigung und Aufbereitung des Schmutzwassers erfolgt im unternehmenseigenen Klärwerk Ladebow, das für eine Kapazität von 96.000 Einwohnergleichwerten ausgelegt ist.

Zu den weiteren Kernaufgaben des AWG gehört die Unterhaltung des Kanalnetzes mit seinen Abwasserdruckleitungen auf einer Länge von rd. 63 km und ca. 302 km Gefälleleitungen sowie der dazugehörigen 111 Pumpwerke (PW) innerhalb Greifswalds und der baulichen Anlagen.

Durch die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurden ab 2014 die Aufgaben der öffentlichen Straßenentwässerung sowie der gemeindlichen Gewässerbewirtschaftung an das Abwasserwerk übertragen. Somit wurden für die Erfüllung dieser Aufgaben zwei neue Bereiche beim Abwasserwerk gebildet. Die Übertragung der damit verbundenen Vermögenswerte erfolgte im Jahr 2021.

Im Rahmen einer Vereinbarung mit Nord Stream 2 wurde am 17.09.2020 eine technische Einrichtung zur Reduktion von Nährstoffen im Abwasser auf dem Klärwerk Greifswald Ladebow übernommen. Diese Anlage dient Nord Stream 2 zur Erfüllung einer Kompensationsverpflichtung. Die Aufwendungen für den Betrieb und die sich daraus resultierenden Betriebskostenerstattungen durch die Nord Stream 2 AG wurden in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan beruht auf der Eigenbetriebsverordnung M-V vom 14.07.2017 und der dazu ergangenen EigVOV vom 11.07.2018 unter Anwendung der entsprechenden Formblätter. Alle im Bericht dargestellten Zahlen sind Beträge in T€, sofern nicht anders dargestellt.

Eine Festsetzung der Planung erfolgt für das Jahr 2025.

Die wesentlichen Umsätze ergeben sich aus den Gebühren für die Schmutzwasser- und Niederschlagswasserentsorgung. Die der Planung zu Grunde gelegten Mengen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	Ist 2023	Progn. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Schmutzwassermenge in Tm ³	2.614	2.640	2.640	2.640	2.640	2.640
Niederschlagsfläche in Tm ²	2.340	2.400	2.500	2.500	2.500	2.500

Basis für die Ausgangsdaten des Wirtschaftsplanes 2025 bilden der Jahresabschluss 2023 sowie die Ergebnisse aus dem Zwischenabschluss der Finanzbuchhaltung zum 31.07.2024. Weiterhin liegt der Prognose für die Absatzentwicklung eine Hochrechnung für die Wasserabgabe zu Grunde.

Der Betrieb gliedert sich in die Bereiche:

- Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung (**Betriebsbereich 1**)
- Öffentliche Straßenentwässerung (**Betriebsbereich 2**)
- Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung (**Betriebsbereich 3**)

Die Abwasserentsorgung ist ein wichtiger Teil der Daseinsvorsorge. Die Abwassergebühr dient ausschließlich der Sicherung der zur Daseinsvorsorge erforderlichen Aufgaben. Das Abwasserwerk wird so geführt, dass die stetige Erfüllung seiner Aufgaben gesichert ist. Dafür ist ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis im Planjahr und auch im absehbaren Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung notwendig.

Die Herausforderung für das AWG besteht darin, Kostensteigerungen auf Grund von geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen (z.B. die geänderte Klärschlamm- und Düngemittelverordnung) durch Einsparungen weitestgehend abzufangen.

Die regelmäßigen Fortschreibungen der Entsorgungskonzepte des Abwasserwerkes sind zwingend Voraussetzung zur Sicherung der langfristigen und nachhaltigen Investitionspolitik.

Zunehmend werden die **hohen** Steigerungen der Betriebsmittel- und Baupreise einhergehend mit Lieferschwierigkeiten zum Problem. Zurzeit kann das Abwasserwerk die dauernde Leistungsfähigkeit sicherstellen. Ein erheblicher Instandhaltungs- oder Investitionsstau als wesentliches sonstiges finanzielles Risiko kann derzeit auf Grund der regelmäßigen Fortschreibung der Entsorgungskonzepte und der berücksichtigten Baupreissteigerungen ausgeschlossen werden. Sollten sich allerdings langfristig die Baupreise einschließlich der Preise für Betriebsmittel weiterhin auf diesem hohen Niveau halten, würde sich dies negativ auf die weitere Gebührenentwicklung bzw. Eigenkapitalquote auswirken.

Finanzierung für die Bereiche 2 und 3

Beide Bereiche sind als eigene Aufgaben des Eigenbetriebes in der Satzung verankert. Die Finanzierung erfolgt durch den Haushalt. Eigenfinanzierungsmöglichkeiten gibt es bis auf gegebenenfalls Fördermittel für Investitionen nicht.

Alle Investitionen im Bereich 3 werden durch das AWG geplant, umgesetzt und werden Teil des Anlagevermögens des AWG.

Alle in den Bereichen 2 Straßenentwässerung und 3 Gewässerunterhaltung anfallenden laufenden zahlungswirksamen Aufwendungen sowie Investitionen im Bereich 3 werden über jährliche Zuführungen von Eigenkapital an das Abwasserwerk aus dem Haushalt finanziert.

Die Eigenkapitalzuführung wird beim AWG als Zuführung zur allgemeinen Rücklage gebucht. Die Höhe der jährlichen Eigenkapitalzuführung richtet sich nach der Höhe der geplanten Gesamtaufwendungen und Gesamtinvestitionen, die im Wirtschaftsplan des AWG abgebildet werden.

In den Bereichen 2 und 3 ergeben sich dadurch negative Jahresergebnisse, die im Folgejahr durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden sollen.

Gemäß § 11 Abs. 2 der EigVO M-V ist der Eigenbetrieb mit einem dem Gegenstand und dem Betriebsumfang angemessenen Eigenkapital auszustatten. Die Eigenkapitalausstattung ist angemessen, wenn der Eigenbetrieb nachhaltig die ihm übertragenen Aufgaben erfüllen kann.

2. Erfolgsplan

2.1. Erträge

Betriebsbereich 1

Die Umsatzerlöse basieren auf einer getrennten Kalkulation der Kosten für Schmutzwasser und Niederschlagswasser. Auf der Basis der Wirtschaftsplanung 2023 wurde für den Zeitraum 2023 bis 2025 eine neue Gebührenkalkulation erstellt und von der Bürgerschaft mit Satzung bestätigt. Danach beträgt ab dem 01.01.2023 die Gebühr für Schmutzwasser (SW) 2,95 €/m³ und die für das Niederschlagswasser (NW) 0,51 €/m².

Im Wirtschaftsjahr **2025** werden die Umsatzerlöse, die sich in der Hauptsache aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ergeben, T€ 10.532 betragen. Damit steigen sie zum Vorjahr um rd. € 0,8 Mio.

Entwicklung der Erträge:

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Umsatzerlöse	9.366	9.734	10.532	11.368	12.361	13.229
- dar. aus Schmutzwassergebühren*	7.645	7.788	7.788	8.501	8.501	8.501
- dar. aus Niederschlagswassergebühren*	1.833	1.844	1.810	2.242	2.212	2.222
- dar. Veränderungen aus Gebührenüberträgen	-797	-583	240	-77	946	1.804
Aktivierte Eigenleistungen	129	77	77	77	77	77
Sonst. Betriebliche Erträge	213	151	20	20	20	20
- dar. Auflösung Rückstellungen	1	0	0	0	0	0
Erträge aus der Aufl. von Sopo	1.232	1.246	1.158	1.005	908	746
Zinserträge	27	103	50	30	20	20
Gesamte Erträge	10.967	11.311	11.837	12.500	13.386	14.092

*ohne Bildung / Auflösung Rückstellungen

Betriebsbereich 2

Entwicklung der Erträge:

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Sonst. Betriebliche Erträge	40	0	0	0	0	0
Gesamte Erträge	40	0	0	0	0	0

Betriebsbereich 3

Entwicklung der Erträge:

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	2	2	2	2	2
Sonst. Betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Erträge aus der Aufl. von Sopo	108	117	117	117	117	113
Gesamte Erträge	108	119	119	119	119	115

2.2. Aufwendungen

Betriebsbereich 1

Aufwandspositionen – **Materialaufwand** (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Aufwendungen für bezogene Leistungen) sowie **Sonstige betriebliche Aufwendungen** - wurden, soweit vertraglich nicht anders vereinbart, mit einem Teuerungsindex von 2,0 % versehen. Verträge mit Preisgleitklauseln sind entsprechend aktualisiert eingeplant worden.

Für die kommenden Jahre ist mit einem stärkeren Anstieg der Materialaufwendungen zu rechnen. Die Ursachen liegen einerseits im Zustand des Netzes bzw. der Kläranlage, die zu einem erhöhten Fremdleistungsaufwand führen. Andererseits sind die Preise für Bau- und Dienstleistungen der beauftragten Firmen allgemein im Steigen begriffen.

Entwicklung der Aufwendungen:

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Materialaufwand	2.482	2.625	2.863	2.961	3.038	3.134
- dar. Energiekosten	412	408	379	410	433	464
- dar. Materialkosten	489	605	617	630	642	655
- dar. Bezogene Leistungen	1.162	1.213	1.354	1.359	1.384	1.419
- dar. Klärschlamm Entsorgung	248	231	353	427	446	463
- dar. Abwasserabgabe	191	191	191	191	191	191
Personalaufwendungen	2.411	2.525	2.700	2.830	2.981	3.141
Abschreibungen	3.093	3.072	3.226	3.386	3.745	3.883
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.528	1.628	1.668	1.732	1.785	1.860
Zinsaufwand	510	539	593	833	1.092	1.399
Gesamte Aufwendungen	10.024	10.389	11.050	11.742	12.641	13.417

Für die Berechnung der **Personalaufwendungen** gelten die Bedingungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Ab dem 01.03.2024 erhöhen sich die Tabellenentgelte gemäß dem Tarifabschluss individuell für jede Eingruppierung. Der Tarifabschluss läuft bis zum 31.12.2024. Ab dem Jahr 2025 wurden Entgelterhöhungen von 5,0 % eingeplant.

Die Abschreibungen erhöhen sich in den nächsten Jahren auf Grund der bisherigen und zukünftigen Investitionen.

Die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden hauptsächlich durch die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Greifswald GmbH, Mieten und Pachten, Versicherungsleistungen, Prüfungs- und Beratungskosten sowie weiteren sonstigen Leistungen bestimmt. Die Kostensteigerungen werden sehr stark durch die Entwicklung der Personalkosten beeinflusst.

Entwicklung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.528	1.628	1.668	1.732	1.785	1.860
- dar. Kaufm. Betriebsführung	969	1.020	1.072	1.126	1.183	1.242
- dar. Mieten, Pachten	162	165	172	173	173	173
- dar. Versicherungen	42	46	47	48	49	50

Auf Grund der Veränderungen auf dem Zinsmarkt wird mit wieder steigenden Zinsen gerechnet. In dieser Planung wurde mit 4,5 % gerechnet.

In den Folgejahren steigt der Zinsaufwand weiterhin an, da der Hauptanteil der zukünftigen Investitionen nur über die Neuaufnahme von Fremdmitteln finanziert werden kann.

Betriebsbereich 2

Entwicklung der Aufwendungen:

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Materialaufwand	119	180	199	227	231	235
Personalaufwendungen	62	60	63	66	70	73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	48	7	8	8	8	8
Gesamte Aufwendungen	229	247	270	301	309	316

Der Materialaufwand beläuft sich in 2025 auf T€ 199. Darin sind die Aufwendungen für Kraftstoffe, Material für Straßeneinläufe sowie Leistungen für Inspektion und Reinigung der Abläufe und Leitungen sowie die Entsorgung anfallender Abfälle enthalten.

Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung werden Personalkosten in Höhe von T€ 63 und die Aufwendungen aus kaufmännischer Betriebsführung in Höhe T€ 7 durch den Bereich 1 an den Bereich 2 weiterberechnet. Die kaufmännische Betriebsführung beinhaltet hauptsächlich die kaufmännische Abwicklung des Betriebsbereiches inklusive der Prüfungsaktivitäten sowie den Einkauf.

Betriebsbereich 3

Entwicklung der Aufwendungen:

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Materialaufwand	30	112	264	268	270	273
Personalaufwendungen	65	127	136	147	154	162
Abschreibungen (Investitionen Bereich 3)	108	119	137	181	238	289
Abschreibungen (Gewässerübernahme UHGW)	88	83	82	82	82	82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10	10	10	11	11	11
Gesamte Aufwendungen	301	451	629	689	755	817

Der Materialaufwand beläuft sich auf T€ 264. Der Anstieg gegenüber den Vorjahren ist u.a. auf die geplante Beräumung des Stadtgrabens zurückzuführen.

Die Personalkosten für den Betriebsbereich 3 werden T€ 118 betragen und sich tendenziell um jährlich 5 % erhöhen. Darüber hinaus werden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung Personalkosten in Höhe von T€ 18 durch den Bereich 1 an den Bereich 3 weiterberechnet.

Die Abschreibungen betreffen die in diesem Bereich aktivierten Maßnahmen. Für begonnene Maßnahmen bis 2022 wurde durch die Stadt ein Investitionszuschuss gezahlt. Dieser Investitionszuschuss wird analog den Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich die kaufmännische Abwicklung des Betriebsbereiches (interne Leistungsverrechnung T€ 8) inklusive der Prüfungsaktivitäten sowie den Einkauf.

2.3. Entwicklung der Jahresergebnisse

Die erwarteten Jahresergebnisse sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

Bereich 1

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Jahresergebnis vor Steuern	944	922	789	758	744	675
Steuern	2	2	2	2	2	2
Jahresergebnis nach Steuern	942	920	787	756	742	673

Bereich 2

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Jahresergebnis	-188	-248	-270	-301	-309	-317
Vortrag Vorjahr	0	-188	-248	-270	-301	-309
Entnahme aus der Rücklage	0	188	248	270	301	309
Bilanzgewinn	-188	-248	-270	-301	-309	-317

Bereich 3

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Jahresergebnis	-193	-333	-511	-569	-637	-703
Vortrag Vorjahr	0	-193	-333	-511	-569	-637
Entnahme aus der Rücklage	0	193	333	511	569	637
Bilanzgewinn	-193	-333	-511	-569	-637	-703

Die negativen Jahresergebnisse der Bereiche 2 und 3 sollen im Folgejahr durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden.

3. Finanzplan

3.1. Cash- Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Darstellung der Entwicklung:

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Periodenergebnis	561	340	6	-115	-204	-346
Abschreibungen	3.288	3.275	3.445	3.649	4.066	4.254
Veränderung Rückstellungen	316	583	-240	77	-946	-1.804
Auflösung Sonderposten	-1.340	-1.363	-1.275	-1.122	-1.024	-858
Zinsaufwendungen	484	436	543	803	1.072	1.379
Veränderung aus weiteren Ford./Verb.	160	23	0	0	0	0
Cash- Flow der lf. Geschäftstätigkeit	3.469	3.293	2.478	3.292	2.963	2.624

Die Veränderung der Rückstellungen (Zuführung, Verbrauch) hat über den Planungszeitraum einen großen Einfluss auf die Entwicklung des Cash- Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Diese resultieren aus dem jährlichen Abgleich der Gebührenerlöse mit den anzusetzenden Kalkulationskosten. (siehe auch unter Punkt 2.1)

3.2. Cash- Flow aus der Investitionstätigkeit

Für das Wirtschaftsplanjahr 2025 sind Investitionsauszahlungen in Höhe von T€ 10.392 geplant. Hierin enthalten sind Überträge aus Investitionsermächtigungen des Vorjahres mit einem Wert von T€ 5.304. Somit beträgt das Neu- Investitionsvolumen T€ 5.088.

Darstellung der Entwicklung:

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Auszahlungen für Investitionen	-4.134	-4.025	-10.392	-10.660	-9.481	-6.706
Cash- Flow aus der Investitions- tätigkeit	-3.998	-3.922	-10.342	-10.630	-9.461	-6.686
<i>Nachrichtlich:</i>						
<i>Überhang Investitionsermächtig. VJ</i>			-5.304			

Die Investitionsüberträge aus 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

Vorhaben	Übertrag Ermächtigungen in T€
Bereich 1 Schmutz- und Niederschlagswasser	
Erneuerung Zentrifugen / Faulschlammumpfen	2.435
Erneuerung SW / RW Kanäle An den Wurthen	2.129
Sanierung Labor Klärwerk	40
Erneuerung HPW Ostseevierviertel Ryckseite	700
Zwischensumme Bereich 1	5.304

3.3. Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit:

Die Kredite des Abwasserwerkes entwickeln sich wie folgt:

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Entwicklung der Kredite	35.588	35.149	38.972	43.943	47.264	48.348
- davon Tilgung	1.760	1.939	1.977	2.079	2.429	2.716
- davon Neuaufnahme	550	1.500	5.800	7.050	5.750	3.800
dav. Fortlaufende Kreditermächtigungen	0	1.500	3.000	0	0	0

Für die neu aufzunehmenden Kredite wird ein Zinssatz von 4,5 % p.a. mit einer Laufzeit von 20 Jahren veranschlagt. Die Kreditaufnahmen 2025 setzen sich aus fortlaufenden Kreditermächtigungen aus 2024 in Höhe von T€ 3.000 sowie T€ 2.800 Neuaufnahmen zusammen. Die Kreditermächtigungen aus 2024 dienen zur Finanzierung der übertragenen Investitionsmaßnahmen aus 2024. Die Zuordnungen der Kredite und der Zuschüsse sind aus den Investitionsübersichten der einzelnen Maßnahmen ersichtlich. Die Abschreibungen reichen nach Abzug der Tilgungsraten nicht aus, die Neuinvestitionen zu finanzieren.

3.4. Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand des Abwasserwerkes entwickelt sich wie folgt:

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.469	3.293	2.478	3.292	2.963	2.624
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	27	103	50	30	20	20
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-879	817	5.403	6.598	5.574	2.680
Finanzmittelendbestand	5.357	5.545	3.083	2.343	1.420	38

Aus der Cash- Flow- Rechnung des Planjahres 2025 errechnet sich ein Endbestand an Finanzmitteln in Höhe von T€ 3.083.

4. Investitionsübersicht

Investitionsmaßnahmen Bereich 1

Reko / Sanierung SW / RW Stadt (01)

Für die planmäßige Sanierung des Schmutzwasser- und Regenwasserkanalnetzes im Stadtgebiet werden pauschal Mittel in Höhe von T€ 500 (für RW T€ 100 und für SW T€ 400) eingeplant. Die Umsetzung ergibt sich aus den aktuellen Inspektionsdaten und deren Einstufung in Schadensklassen.

Abwasserdruckrohrleitung DN 500 GGG Südseite (02)

Die Kreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn liegt vor, die technische Lösung wurde bestätigt. Derzeit werden die Auflagen abgearbeitet, die Bauleistung für den Durchlass soll noch im Herbst 2024 ausgeschrieben und umgesetzt werden. Dazu stehen in 2024 T€ 360 zur Verfügung. In 2025 erfolgt dann ein weiterer Leitungsaustausch mit geplanten Kosten in Höhe von T€ 150.

Reko / Sanierung Anklamer Straße (03)

Der Schmutzwasserkanal in der Anklamer Straße zwischen Kreuzung Hans-Beimler-Straße und Europakreuzung befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Auf Grund, der durch die örtlichen Bedingungen, anspruchsvollen Ausführung der Sanierung im Schlauchlinerverfahren ist die Durchführung in 2 Teilabschnitten 2025 / 2026 mit jeweils ca. 370m Länge geplant. Die Kosten werden auf ca. T€ 150 pro Abschnitt geschätzt.

Verlegung Schmutzwasser- und Regenwasserleitungen B-Plan 118 (04)

Die Stadt plant den Bebauungsplan 118 (südliche Fontanestraße). Zur Erschließung müssen neue Regen- und Schmutzwasserkanäle gebaut werden. Baubeginn ist für den Herbst 2025 anvisiert. Dazu werden für den Bereich Schmutzwasser in 2025 T€100 und in 2026 T€ 390 eingeplant, im Bereich Regenwasser in 2025 T€100 und in 2026 T€ 320.

Erneuerung Zentrifugen / Faulschlammumpen auf dem Klärwerk (05)

Im Bereich der Schlamm entwässerung werden für die Entwässerung des Faulschlammes zwei Zentrifugen aus dem Jahr 2007 und 2011 betrieben. Nach der jeweils zweiten Generalüberholung entsprechen die Maschinen nicht mehr dem Stand der Technik hinsichtlich des Entwässerungsergebnisses (Trockensubstanzgehalt) sowie des Energieverbrauchs. Mit der Erneuerung der Maschinenteknik werden auch die Schlammverladung sowie die dazugehörigen elektrotechnischen Anlagen vollständig ersetzt. Letzteres ist notwendig, um künftig den Bereich der Schlamm entwässerung auch bei einem Stromausfall über das Notstromaggregat mit Spannung versorgen zu können.

Um die Zentrifugen mit Faulschlamm zu beschicken, werden die dazugehörigen Pumpen und Aggregate sowie die dazugehörigen elektrotechnischen Anlagen hinsichtlich der zukünftigen Versorgungssicherheit und der Energieeffizienz auf den Stand der Technik gebracht.

In 2023 wurde mit dem Projekt begonnen und T€ 1.885 nach 2024 übertragen. Aufgrund einer gestaffelten Abrechnung der Planungskosten und langer Vorbereitungsphasen für das Baugeschehen erfolgt eine Übertragung eines Großteils der Mittel nach 2025. Der Bauauftrag für alle drei Gewerke (Bau-, Maschinen-, Elektrotechnik) soll im November 2024 erfolgen. Aufgrund von Kostensteigerungen werden die Gesamtkosten des Projekts auf bis zu T€ 4.600 geschätzt, davon T€ 3.900 für Bauaufträge. Neben der Umschichtung von T€ 835 aus verschobenen Projekten 2024 wird davon ausgegangen, dass die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von T€ 1.850 erst in 2026 zahlungswirksam werden.

Ertüchtigung Abwasserzweischenspeicher (06)

Der Abwasserzweischenspeicher soll optimiert werden. In der Vergangenheit wurde festgestellt, dass aufgrund seiner Größe und des mittigen, jedoch zu tief ausgebildeten Ablaufgrabens das zwischengespeicherte Abwasser nicht zeitnah zum Kläranlagenzulauf zurückgeführt werden kann und

teilweise im Zwischenspeicher verbleibt und verdunstet. Die Dichtung des Beckens wurde nicht oder nur ungenügend nachgewiesen, weshalb durch die Aufsichtsbehörde die Besorgnis einer Grundwasserverunreinigung geäußert wurde.

Zur Ertüchtigung des Beckens wurde 2023 eine Planung begonnen, die aufgrund von Verzögerungen bis 2024 hinein andauern wird. Für die Planung wurden Mittel aus 2023 nach 2024 übertragen. Die baulichen Maßnahmen können erst 2025 begonnen werden und sind gegenwärtig noch nicht veranschlagungsreif. Daher wird für 2024 nur ein Restbudget von Mitteln aus 2023 verfügbar sein. Aufgrund absehbarer Mehraufwendungen und Verzögerungen im Baubeginn 2025 werden für das Jahr 2025 T€ 350 und für das Jahr 2026 T€ 600 (mit VE) neu eingeplant. Das Gesamtbudget beläuft sich somit auf rd. T€ 1.010.

Sanierung Räumler und Vorklärtechnik (07)

In den drei Vorklärbecken setzt sich der Primärschlamm ab, welcher für die Methangasproduktion der Faulung benötigt wird. Damit dieser Schlamm nach aktuellem Stand der Technik zukunftsicher gesammelt und abgeführt werden kann, muss die Räumler- sowie die Pumpentechnik der Vorklärung erneuert werden.

Zur Ertüchtigung der Räumler- und Pumpentechnik wird in 2025 eine Planung erstellt, für die T€ 150 eingeplant sind. Die ausrüstungs- und elektrotechnischen Maßnahmen sollen 2026 beginnen und im darauffolgenden Jahr abgeschlossen werden. Hierfür ist ein Budget von T€ 500 in 2026 mit VE und T€ 1.150 in 2027 mit VE eingeplant.

Sanierung Labor mit Sanitärräumen Damen (08)

Nach 30 Betriebsjahren soll das Labor saniert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Dabei soll auch eine Neustrukturierung aller Bereiche incl. Sanitär- und Umkleidebereich geprüft werden und die Konformität mit der Arbeitsstättenrichtlinie erreicht werden.

Die Labortätigkeit muss während der Umbauarbeiten aufrechterhalten werden. Hierzu sind für die Bauphase entsprechende Provisorien, z.B. eine Containerlösung, zu konzipieren.

Zur Erneuerung des Laborbereiches und der Damen-Sanitärräume werden zunächst T€ 550 zzgl. T€ 140 Planungskosten vorgesehen. Aufgrund verzögerter Ausschreibung der Planungsleistungen wird in 2024 nur ein geringer Teilbetrag von ca. T€ 10 abfließen, der andere Teil (T€ 40) soll nach 2025 übertragen werden. Für 2025 werden T€ 150 und T€ 500 für das Jahr 2026 mit VE vorgesehen.

Optimierung Mover-Flächen und Technik (09)

Die Solarkollektor-Mover auf der Kläranlage mit Baujahr 2008 verursachen nach und nach höhere Unterhaltungskosten aufgrund von Teilausfällen und Schwierigkeiten bei der Ersatzteilbeschaffung. Geplant ist, die Mover mit neuen Solarkollektoren zu bestücken, die die Kläranlage dann wieder stabil mit Solarstrom versorgen und wartungsarm laufen. Hierzu ist eine Statik für die Mover aufzustellen und bietenden Firmen zur Verfügung zu stellen. Anschließend an die Statik kann eine produktunabhängige Ausschreibung der Moverbestückung erfolgen.

Für die Statik werden in 2024 noch Kosten i.H.v. T€ 20 erwartet. In 2025 soll die neue Bestückung der Mover mit T€ 350 erfolgen.

Erneuerung Hauptpumpwerk Ostseevierviertel Ryckseite (10)

Das Hauptpumpwerk OV Ryckseite weist diverse bauliche und maschinentechnische Mängel sowie eine veraltete elektrotechnische Anlage auf. Es soll daher mittels eines Ersatzneubaus auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Die Planung wurde 2023 begonnen. Die bauliche Umsetzung erfolgt hauptsächlich 2025 und reicht bis in das Jahr 2026. Für die Planung wurden für 2023 T€ 80 zur Verfügung gestellt, wovon ein Teil nach 2024 übertragen wurde. Für 2024 stehen T€ 800 zzgl. übertragene Mittel zur Verfügung. Etwa T€700 werden nach 2025 übertragen und aufgrund von Kostensteigerungen und Umplanungen ergänzend T€ 200 für 2026 mit VE eingestellt. Die bauliche Umsetzung soll 2025 beginnen und in 2026 abgeschlossen werden.

Zusammenfassung SW-Leitungsnetz - diverse Maßnahmen unter T€ 100 (11)

Darunter fallen folgende Investitionen:

- Betriebs- und Geschäftsausstattung (T€ 100)
- Planungen Leitungen (T€ 20)
- PW Ersatz/Planung (T€ 90)
- Leitungen (T€ 40)
- Sanierung (T€ 80)
- Baumaßnahmen Stadt (T€ 50)
- Hausanschlüsse Beitragszahler (T€ 50); Sanierung (T€ 50)
- Klärwerk Ersatz (T€ 50); Prozessoptimierung (T€ 50); Umbau Kanalsandanlage (T€ 50); Erneuerung Schaltanlage Belebung (T€ 10)
- Software (T€ 15)

Regenwassersammler Karl-Liebknecht Ring / Mitte-Uni (12)

Eine Planerausschreibung zur Neuverlegung des Regenkanals Karl-Liebknecht-Ring mit Ableitung über die Pappelallee soll noch 2024 erfolgen, so dass in 2025 die Planung abgeschlossen wird. Dazu sind in 2024 T€ 100 geplant und in 2025 T€ 150. Die Bauausführung ist für 2026/2027 mit Kosten von insgesamt T€ 1.100 eingeplant.

Zusammenfassung RW-Leitungsnetz - diverse Maßnahmen unter T€ 100 (13)

Darunter fallen folgende Investitionen:

- Planungen Leitungen (T€ 60)
- Sanierung (T€ 20)
- Leitungsnetzerweiterung (T€ 30)
- Baumaßnahmen Stadt (T€ 50)
- Hausanschlüsse Beitragszahler (T€ 20); Sanierung (T€ 25)

Kauf Saug- / Spülfahrzeug (14)

Auf der Bürgerschaftssitzung am 27.05.2024 wurde außerplanmäßig die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung i.H. von T€ 649 für den Kauf eines Hochdruckspül-/Saug-Druck-Tankwagens mit Wasserrückgewinnung (Kanalspülfahrzeug) als Ersatzanschaffung beschlossen. Als Deckungsquelle dient die Verpflichtungsermächtigung für die geplante Ausschreibung Sanierung Räumler und Vorklärtechnik auf der Kläranlage Ladebow, die um ein Jahr verschoben wird.

Ersatz Sinkkastenreiniger (15)

Der alte Sinkkastenreiniger für die Reinigung von Straßeneinläufen muss ersetzt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf T€ 185.

Zusammenfassung Betriebs- und Geschäftsausstattung - diverse Maßnahmen unter T€ 100 (16)

Darunter fallen folgende Investitionen:

- Software (T€ 6)
- Betriebs- und Geschäftsausstattung (T€ 20)
- Grundbucheintragungen (T€ 5)

Investitionsmaßnahmen Bereich 3

Graben 25/3 Hottensoll (17)

Die Quelle des Hottensollgrabens liegt am Funkturm an der Hans-Beimler-Straße. Im Nahbereich befindet sich eine der Haupteinleitstellen in das Gewässer. Daher soll im Quellbereich ein Regenrückhalteraum eingerichtet werden, der einen gemäßigten Abfluss in das Gewässer ermöglicht und somit Überschwemmungen am Gewässerlauf verhindert.

Die Planung wurde im Juli 2024 beauftragt. Die Kosten dieses Teilprojektes am Hottensollgraben werden auf T€ 550 zzgl. Grunderwerb geschätzt.

Ein weiteres Teilprojekt, welches aus der Studie zum Hottensollgraben hervorgegangen ist, betrifft das Regenrückhaltebecken „Hottensoll“ an der Franz-Mehring-Straße. Dieses ist zu vergrößern und/oder zu verlegen. Die Planung bedarf intensiver Abstimmungen innerhalb der Stadtverwaltung und mit Pächtern. Der Planungsbeginn für die Erweiterung RRB Hottensoll ist für Ende 2025 geplant.

Die Ausgaben für beide Teilprojekte werden auf gesamt T€ 250 in 2025, T€ 756 in 2026 und T€ 515 in 2027 geschätzt.

Ausbau Grabensystem M1 An den Wurthen (18)

Im Zuge der städtischen Straßenbaumaßnahme „An den Wurthen“ ist eine Neugestaltung der Regenentwässerung im betroffenen Gebiet geplant. Ein Teil des Regenwassers soll über eine neue Einleitstelle in den Graben M 1/3, der Teil des Grabenssystems M1 ist, eingeleitet werden. Da es sich hierbei um einen recht kleinen Graben handelt und der nächste Durchlass nur einen Durchmesser von 250mm hat, ist abzusehen, dass ein Ausbau des Grabens notwendig wird. Für die Planung und Umsetzung der Maßnahme sind in 2025 T€ 395 vorgesehen.

Maßnahmen WRRL (19)

Zur Umsetzung der Anforderungen der WRRL sind diverse Arbeiten an den Gräben 25 und 28 erforderlich.

Aufgrund personeller Engpässe kann 2024 nur ein geringer Teil der Maßnahmen umgesetzt werden. Für die Entrohrung des straßenbegleitenden Abschnittes entlang der Gützkower Landstraße ist eine gemeinsame Planung mit dem Projekt Anbindung Graben 25/1 vorgesehen.

In den Folgejahren sind die Fortsetzung der vorgenannten Maßnahme sowie die Umsetzung weiterer Maßnahmen mit einem Finanzbedarf von insgesamt T€ 396 in 2025 und T€ 544 in 2026 vorgesehen.

Zusammenfassung Gewässer - diverse Maßnahmen unter T€ 100 (20)

Darunter fallen folgende Investitionen:

- Ketscherinbach Entwicklungspflege (T€ 12).
Es besteht ein aktiver Auftrag zur Pflege der Waldersatzfläche bis 2026.
- Ausbau Graben 25/2 3. BA (Fortsetzung Planung T€ 50)
Die Planungen zur Öffnung des verrohrten Grabens 25/2 müssen weiterhin mit den parallel laufenden Planungen für den B-Plan 38 abgestimmt werden.
- Anbindung Graben 25/1 an RS-Süd über Graben 25 (Fortsetzung Planung T€ 30)
Für eine Entlastung des Grabens 25 bietet sich ein Anschluss des Grabens 25/1 an den bereits hergestellten Regensammler Süd an. Damit können mit relativ geringem Aufwand eine größere Sicherheit und Reserven im Starkregenfall geschaffen werden.
- Grundlagenplanung Berechnung Einleitstellen / Generalgewässerplan / Sonstiges (T€ 80).
Die Einleitstellenberechnung wird fortgesetzt und in 2025 für ein sehr großes Einzugsgebiet begonnen. Daher wird ein etwas höherer Bedarf als für die Vorjahre prognostiziert.

Die Verpflichtungsermächtigungen stellen sich wie folgt dar:

	2025	2026	2027	2028	2029
Entwicklung Verpflichtungsermächtigungen	4.225	3.005	1.150		
- davon neu in den Wirtschaftsplan aufgenommene Verpflichtungsermächtigungen		3.005	1.150		

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen betreffen nachfolgende Einzelmaßnahmen:

Maßnahme	Gesamtbetrag VE 2025	Voraussichtlich fällige Ausgaben 2026	Voraussichtlich fällige Ausgaben 2027	Voraussichtlich fällige Ausgaben 2028
<u>RW/SW B- Plan 118</u>	710	710		
<u>Sanierung Labor mit Sanitär Damen</u>	500	500		
<u>Umbau Kanalsandannahme</u>	350	350		
<u>Erneuerung Schaltanlage Belebung</u>	290	290		
<u>Ersatz Transporter HGW-SW 53</u>	55	55		
<u>Ertüchtigung Abwasserzwichenspeicher</u>	600	600		
<u>Sanierung Räume und Vorklärtechnik</u>	1.650	500	1.150	
Gesamt	4.155	3.005	1.150	

Das Abwasserwerk hat Aufwendungen für Leasinggeschäfte in Höhe von 130 T€ jährlich geplant.

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Die Rückstellungen und Sonderposten entwickeln sich wie folgt:

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Rückstellungsverbrauch und -auflösung	1.353	60	240	0	946	1.804
Rückstellungszuführungen	1.669	643	0	77	0	0
Gesamtbetrag Rückstellungen	2.975	3.558	3.318	3.395	2.449	645
Sonderpostenaufösungen	1.340	1.363	1.275	1.122	1.024	858
- davon Beiträge, Zuschüsse	1.208	1.211	1.134	991	895	732
- davon Fördermittel	132	152	141	131	129	126
Sonderpostenzuführungen	393	12	12	300	650	300
- davon Fördermittel	0	0	0	0	0	0
- Kostenerstattungen UHGW/Dritte	393	12	12	300	650	300
Gesamtbetrag Sonderposten	13.696	12.345	11.081	10.259	9.885	9.327

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals des Abwasserwerkes im Planungszeitraum.

	Ist 2023	Prog. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Stammkapital	30	30	30	30	30	30
Allgemeine Rücklagen	16.307	17.984	19.795	21.415	23.472	25.453
Ergebnisvorträge	3.756	3.844	3.617	3.262	2.826	2.247
Gesamtbetrag Eigenkapital	20.093	21.858	23.443	24.707	26.327	27.730
Bilanzielle Eigenkapitalquote	24,7%	27,7%	29,0%	29,5%	30,9%	33,2%
Eigenkapitalquote*	33,1%	35,5%	35,1%	33,9%	33,9%	34,8%

* EK-Quote unter Berücksichtigung der um Sonderposten und Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme

6. Stellenübersicht

Im Abwasserwerk wird zum 31.12.2025 mit 41 Mitarbeitenden inkl. zwei Auszubildenden geplant. Ab 2024 wurde eine zusätzliche Ingenieurstelle geschaffen, um den erhöhten Investitionsbedarf mit entsprechender Projektbetreuung für die Bereiche 1 und 3 personell abdecken zu können.

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Finanzbeziehungen zur Stadt sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	Teil-HH	Produkt	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Erfolgsplan								
öffentliche Straßenentwässerung	6	54100000	513	520	535	592	562	572
Finanzplan								
Eigenkapitalzuführung	11	62300	427	1806	2160	2160	2695	2695
Investitionen Gewässerbewirtschaftung	5	55200000	21	22	12	0		0
Refinanzierung für Straßenentwässerung	6		335	0	0	300	650	300

Die Zahlungen für die **öffentliche Straßenentwässerung** entsprechen dem Kostenanteil der UHGW an den Kosten des Abwasserwerkes für die Beseitigung von Niederschlagswasser von öffentlichen Straßen und Grundstücksflächen. Dieser Betrag ergibt sich im Rahmen der Gebührenkalkulation für Niederschlagswasser. Ab 2026 beginnt ein neuer Kalkulationsabschnitt, so dass die Beträge ab 2026 deutlich von den Vorjahreswerten abweichen.

Aus dem städtischen Haushalt erfolgt jährlich eine Eigenkapitalzuführung, um die Aufgabenerfüllung in den Bereichen 2 und 3 abzusichern.

Die im Bereich 3 bis 2022 begonnenen Investitionen werden weiterhin über Investitionszuschüsse aus dem Haushalt der UHGW erstattet. Eventuell mögliche Fördermittel reduzieren diese Beträge.

Die Kostenerstattungen betreffen Refinanzierungsbeiträge der Stadt für den Anteil öffentliche Straßenentwässerung im öffentlichen Raum und sind dem Bereich 1 zugerechnet.

Abwasserwerk Greifswald

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	11.957
Gesamtbetrag der Aufwendungen	11.951
Jahresergebnis	6

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.391
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.914
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.478

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	50
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.392
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.342

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	7.972
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.569
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.403

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.462
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.800
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	4.155
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	41,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	3.000
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.083
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	20.093
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	21.858
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	23.443

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	9.366	9.734	10.532	11.368	12.361	13.229
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen	129	79	79	79	79	79
4	sonstige betriebliche Erträge	254	151	20	20	20	20
5	Materialaufwand	2.631	2.916	3.326	3.456	3.540	3.643
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	923	1.030	1.020	1.064	1.100	1.144
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.707	1.887	2.306	2.392	2.440	2.499
6	Personalaufwand	2.537	2.713	2.899	3.043	3.205	3.376
	a) Löhne und Gehälter	2.050	2.168	2.337	2.457	2.587	2.726
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	488	544	562	586	617	650
	- davon für Altersversorgung	71	80	86	91	96	101
7	Abschreibungen	3.288	3.275	3.445	3.649	4.066	4.254
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.288	3.275	3.445	3.649	4.066	4.254
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.340	1.363	1.275	1.122	1.024	858
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.585	1.646	1.686	1.750	1.804	1.879
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27	103	50	30	20	20
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	510	539	593	833	1.092	1.399
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	563	342	8	-113	-202	-344
17	sonstige Steuern	2	2	2	2	2	2
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	561	340	6	-115	-204	-346
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag			235	347	436	576
	Vortrag auf neue Rechnung	309	108				
	Einstellung in die Rücklagen	252	232	241	232	232	230
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan Abwasserentsorgung

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	9.366	9.734	10.532	11.368	12.361	13.229
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen	129	77	77	77	77	77
4 sonstige betriebliche Erträge	213	151	20	20	20	20
5 Materialaufwand	2.482	2.625	2.863	2.961	3.038	3.134
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	912	1.020	1.003	1.047	1.082	1.126
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.570	1.605	1.860	1.914	1.956	2.008
6 Personalaufwand	2.411	2.525	2.700	2.830	2.981	3.141
a) Löhne und Gehälter	1.946	2.014	2.176	2.284	2.405	2.534
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	464	510	524	547	576	606
- davon für Altersversorgung	69	77	83	87	92	96
7 Abschreibungen	3.093	3.072	3.226	3.386	3.745	3.883
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.232	1.246	1.158	1.005	908	746
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.528	1.628	1.668	1.732	1.785	1.860
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27	103	50	30	20	20
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	510	539	593	833	1.092	1.399
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	944	922	789	758	744	675
17 sonstige Steuern	2	2	2	2	2	2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	942	920	787	756	742	673
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	690	688	546	524	510	443
Einstellung in die Rücklagen	252	232	241	232	232	230
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan Öffentliche Straßenentwässerung

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	40	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	119	180	199	227	231	235
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11	9	16	16	16	16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	108	171	183	211	215	219
6 Personalaufwand	62	60	63	66	70	73
a) Löhne und Gehälter	50	50	52	54	57	60
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	12	10	11	12	12	13
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	48	7	8	8	8	8
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-188	-248	-270	-301	-309	-317
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-188	-248	-270	-301	-309	-317
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen	188	248	270	301	309	317
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	2	2	2	2	2
4 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	30	112	264	268	270	273
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1	1	1	1	1	1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	29	111	263	267	269	272
6 Personalaufwand	65	127	136	147	154	162
a) Löhne und Gehälter	53	103	110	119	125	131
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11	24	26	28	29	31
- davon für Altersversorgung	2	3	3	4	4	4
7 Abschreibungen	196	202	219	263	320	371
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	108	117	117	117	117	113
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	10	10	10	11	11	11
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-193	-333	-511	-569	-637	-703
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-193	-333	-511	-569	-637	-703
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen	193	333	511	569	637	703
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	561	340	6	-115	-204	-346
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.288	3.275	3.445	3.649	4.066	4.254
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	316	583	-240	77	-946	-1.804
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.340	-1.363	-1.275	-1.122	-1.024	-858
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-33	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	271	23	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-78	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	484	436	543	803	1.072	1.379
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.469	3.293	2.478	3.292	2.963	2.624
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	109					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.134	-4.025	-10.392	-10.660	-9.481	-6.706
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	27	103	50	30	20	20
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.998	-3.922	-10.342	-10.630	-9.461	-6.686
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	427	1.806	2.160	2.160	2.695	2.695
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0					
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	550	1.500	5.800	7.050	5.750	3.800
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	550	1.500	5.800	7.050	5.750	3.800
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.760	-1.939	-1.977	-2.079	-2.429	-2.716
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	393	12	12	300	650	300
a) von der Gemeinde	393	12	12	300	650	300
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-488	-562	-593	-833	-1.092	-1.399
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-879	817	5.403	6.598	5.574	2.680
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.408	188	-2.462	-740	-923	-1.382
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.764	5.357	5.545	3.083	2.343	1.420
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.357	5.545	3.083	2.343	1.420	38
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan Abwasserentsorgung

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	942	920	787	756	742	673
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.093	3.072	3.226	3.386	3.745	3.883
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	316	583	-240	77	-946	-1.804
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.232	-1.246	-1.158	-1.005	-908	-746
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	296	23	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-78	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	484	436	543	803	1.072	1.379
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.827	3.788	3.156	4.017	3.706	3.385
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	109					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.101	-3.736	-9.179	-8.051	-6.836	-4.676
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan Abwasserentsorgung

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	27	103	50	30	20	20
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.966	-3.633	-9.129	-8.021	-6.816	-4.656
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	550	1.500	5.800	7.050	5.750	3.800
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	550	1.500	5.800	7.050	5.750	3.800
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.760	-1.939	-1.977	-2.079	-2.429	-2.716
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	360	0	0	300	650	300
a) von der Gemeinde	360	0	0	300	650	300
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-488	-562	-593	-833	-1.092	-1.399
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.338	-1.001	3.231	4.438	2.879	-15
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.477	-846	-2.742	434	-231	-1.286
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.748	5.272	4.426	1.684	2.118	1.887
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.272	4.426	1.684	2.118	1.887	601
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan Öffentliche Straßenentwässerung

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-188	-248	-270	-301	-309	-317
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-30					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-245	-248	-270	-301	-309	-317
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan Öffentliche Straßenentwässerung

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	254	259	290	290	315	315
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	254	259	290	290	315	315
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	8	11	20	-11	6	-2
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	16	24	36	56	44	50
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	24	36	56	44	50	49
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-193	-333	-511	-569	-637	-703
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	196	202	219	263	320	371
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-108	-117	-117	-117	-117	-113
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-112	-247	-409	-424	-434	-444
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-32	-289	-1.213	-2.609	-2.645	-2.030
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-32	-289	-1.213	-2.609	-2.645	-2.030
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	173	1.547	1.870	1.870	2.380	2.380
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	32	12	12	0	0	0
a) von der Gemeinde	32	12	12	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	205	1.559	1.882	1.870	2.380	2.380
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	61	1.023	260	-1.163	-699	-94
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0	61	1.083	1.343	181	-518
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	61	1.083	1.343	181	-518	-612
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	Summe
von Bereich 1				0
von Bereich 2	71			71
von Bereich 3	20			20
Summe	91	0	0	91

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	39.742	2.461	5.088	10.660	9.481	6.706	5.346
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	39.742	2.461	5.088	10.660	9.481	6.706	5.346
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-39.742	-2.461	-5.088	-10.660	-9.481	-6.706	-5.346
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	22.865	965	2.800	7.050	5.350	3.800	2.900
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	11.729	1.567	1.512	1.800	2.650	2.300	1.900
a) von der Gemeinde	11.729	1.567	1.512	1.800	2.650	2.300	1.900
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.148	-71	776	1.810	1.481	606	546
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 01	Sanierung SW / RW Stadt	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Sanierungsmaßnahmen für die notwendige Ertüchtigung von Regen- und Schmutzwasserleitungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	3.120	420	500	500	500	600	600
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.120	420	500	500	500	600	600
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.120	-420	-500	-500	-500	-600	-600
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.800	200	500	500	500	600	500
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0					0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	320	220	0	0	0	0	100

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 02	SW Druckrohrleitung DN 500 Runde Wiese	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Teilauswechslung von 500 m Rohr						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	466	316	150	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	466	316	150				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-466	-316	-150	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	350	200	150	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	116	116	0	0	0	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 3	SW Sanierung Anklamer Straße	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	SW Sanierung Anklamer Straße						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	300	0	150	150	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	300	0	150	150		0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-300	0	-150	-150	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der	300	0	150	150	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 04	SW/RW B-Plan 118 Stadt	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Erschließung von B-Plan Gebieten mit Schmutz- und Regenwasser						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	910	0	200	710	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	910	0	200	710			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-910	0	-200	-710	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	910	0	200	710	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 05	Erneuerung Zentrifugen / Faulschlammumpen	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Zentrifugen / Faulschlammumpen auf dem Klärwerk						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	2.135	285	0	1.850	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.135	285	0	1.850			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.135	-285	0	-1.850	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.135	285	0	1.850	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 06	Ertüchtigung Abwasserzischenspeicher	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Optimierung Abwasserzischenspeicherbecken auf dem Klärwerk						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	1.000	50	350	600	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.000	50	350	600			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.000	-50	-350	-600	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	50	350	600	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 07	Räumer und Vorklärtechnik	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Sanierung Räumer und Vorklärtechnik im Klärwerk						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	1.800	0	150	500	1.150	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.800	0	150	500	1.150		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.800	0	-150	-500	-1.150	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.800	0	150	500	1.150	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 08	Labor und Sanitärräume	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Sanierung Labor und Sanitärräume						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	1.110	10	150	550	400	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.110	10	150	550	400	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.110	-10	-150	-550	-400	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der	1.060	10	150	500	400	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	50	0	0	50	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 09	Optimierung Mover-Flächen und -Technik	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Optimierung Mover-Flächen und -Technik						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	370	20	350	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	370	20	350	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-370	-20	-350	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der	370	20	350	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 10	Hauptpumpwerk Ostseeviertel Ryckseite	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Hauptpumpwerk Ostseeviertel Ryckseite						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	300	100	0	200	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	300	100	0	200	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-300	-100	0	-200	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	300	100	0	200	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 11	SW- Leitungsnetz - diverse Maßnahmen	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Zusammenfassung von Maßnahmen unter 100 T€						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	12.100	685	655	1.550	3.310	3.655	2.245
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.100	685	655	1.550	3.310	3.655	2.245
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12.100	-685	-655	-1.550	-3.310	-3.655	-2.245
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.340	0	0	990	2.500	3.150	1.700
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.760	685	655	560	810	505	545

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 12	RW Sammler Karl-Liebknecht-Ring / Mitte (Uni)	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Neubau Regenwassersammler Karl-Liebknecht-Ring / Mitte (Uni)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	1.350	100	150	600	500	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.350	100	150	600	500	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.350	-100	-150	-600	-500	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	100	150	450	300	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	350	0	0	150	200	0	0
a) von der Gemeinde	350			150	200	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 13	RNW- Leitungsnetz - diverse Maßnahmen	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Zusammenfassung von Maßnahmen unter 100 T€						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	2.665	120	205	755	945	395	245
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.665	120	205	755	945	395	245
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.665	-120	-205	-755	-945	-395	-245
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.150	0	0	600	500	50	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.374	174	0	150	450	300	300
a) von der Gemeinde	1.374	174	0	150	450	300	300
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	141	-54	205	5	-5	45	-55

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 14	Ersatz Fahrzeuge	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Ersatz Saug- / Spülfahrzeug						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	649	0	649	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	649	0	649	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-649	0	-649	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	650	0	650	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-1	0	-1	0	0	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 15	Ersatz Fahrzeuge	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Ersatz Sinkkastenreiniger						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	185	0	185	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	185	0	185	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-185	0	-185	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	185	0	185	0	0	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 16	Software / Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Zusammenfassung von Maßnahmen unter 100 T€						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	966	66	31	86	31	26	726
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	966	66	31	86	31	26	726
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-966	-66	-31	-86	-31	-26	-726
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	700	0	0	0	0	0	700
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	266	66	31	86	31	26	26

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 17	Graben 25/3 Hottensoll	Bereich:	3				
Kurzbeschreibung:	Grabenausbau 25/3 Hottensoll						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	1.558	37	250	756	515	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.558	37	250	756	515	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.558	-37	-250	-756	-515	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.537	281	1.000	256	0	0	0
a) von der Gemeinde	1.537	281	1.000	256		0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	21	-244	-750	500	515	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 18	Grabensystem M 1 An den Wurthen	Bereich:	3				
Kurzbeschreibung:	Grabensystem M 1 An den Wurthen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	414	19	395	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	414	19	395	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-414	-19	-395	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0		0			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	414	19	395	0	0	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 19	Maßnahmen entsprechend WRRL	Bereich:	3				
Kurzbeschreibung:	Zusammenfassung Maßnahmen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	6.272	57	396	544	1.775	2.000	1.500
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.272	57	396	544	1.775	2.000	1.500
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.272	-57	-396	-544	-1.775	-2.000	-1.500
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	7.315	1.000	396	544	1.775	2.000	1.600
a) von der Gemeinde	7.315	1.000	396	544	1.775	2.000	1.600
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-1.043	-943	0	0	0	0	-100

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: 20	Diverse Bereich Gewässer	Bereich:	3				
Kurzbeschreibung:	Zusammenfassung Maßnahmen ab 2023 im Bereich Gewässer						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	2.072	176	172	1.309	355	30	30
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.072	176	172	1.309	355	30	30
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.072	-176	-172	-1.309	-355	-30	-30
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.153	112	116	700	225	0	0
a) von der Gemeinde	1.153	112	116	700	225	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	919	64	56	609	130	30	30

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)	ab 2029 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022	2.322	565	600				
im Wirtschaftsplan 2023	3.703	471	225				
im Wirtschaftsplan 2024	4.000	669	3.400				
im Planjahr 2025	4.155			3.005	1.150		
Summe	14.180	1.705	4.225	3.005	1.150	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			3.000	2.950	1.150		

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		
1.	Betriebsleiter*in	1	14	1	14	1	14	
2.	Technologie/Technologin / stellv. Betriebsleiter*in	1	13	1	13	1	13	
3.	Zentrale Dienste / Organisation	1	7	1	7	1	7	
4.	MA Gebühren	1	7	1	7	1	7	
5.	MA Anschlusswesen/Einleitkataster	1	7	1	7	1	7	
6.	Projektleitung	1	10	1	10	1	10	
7.	Projektleitung	1	10	1	10	1	10	
8.	Projektleitung	1	11	1	11	1	11	
9.	Projektleitung	1	10			1	10	
10.	Fachkraft für Vermessungstechnik	1	7	1	7	1	7	
11.	Leiter*in Kanal-Kataster	1	9c	1	9c	1	9c	
12.	MA Kanalsanierung / Kataster	1	9b	1	9b	1	9b	
13.	Fachkraft für Abwassertechnik / TV-Inspektion	1	7	1	7	1	7	
14.	Fachkraft für Abwassertechnik / TV-Inspektion	1	7	1	7			
15.	Fachkraft für Abwassertechnik / TV-Inspektion					1	7	Nachbesetzung für lfd. Nr. 14
16.	Leiter*in Klärwerk	1	10	1	10	1	10	
17.	Laborleiter*in	1	10	1	10	1	10	
18.	Laborleiter*in					1	10	Nachbesetzung für lfd. Nr. 17
19.	Laborant*in	1	6	1	6	1	6	
20.	Elektromeister*in KA	1	9b	1	9b	1	9b	
21.	Elektrofachkraft Kläranlage	1	7	1	7	1	7	
22.	Elektrofachkraft Kläranlage	1	7	1	7	1	7	
23.	Elektrofachkraft Kläranlage	1	7	1	7	1	7	
24.	Meister*in Klärwerk	1	8	1	8	1	8	
25.	Fachkraft BHKW-Technik	1	8	1	8	1	8	
26.	Fachkraft für Abwassertechnik / Kläranlage	1	7	1	7	1	7	
27.	Meister*in Abwassertechnik / Pumpwerke	1	9b	1	9b	1	9b	
28.	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
29.	Elektrofachkraft / Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
30.	Elektrofachkraft / Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
31.	Meister*in Abwassertechnik / Schmutzwasser	1	9b	1	9b	1	9b	
32.	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
33.	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
34.	Fachkraft für Abwassertechnik	1	6	1	6	1	6	
35.	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7			
36.	Fachkraft für Abwassertechnik	1	6	1	6	1	6	
37.	Fachkraft für Abwassertechnik	1	5	1	5	1	5	
38.	Fachkraft für Abwassertechnik					1	6	Nachbesetzung für lfd. Nr. 35
39.	Meister*in Abwasserrechnik / Regenwasser	1	9b	1	9b	1	9b	
40.	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
41.	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
42.	Azubi FK Abwassertechnik	1		1				
43.	Azubi FK Abwassertechnik	1		1				
44.	Azubi Umwelttechnologe Abwasserbewirtschaftung	1				1		
45.	Azubi Umwelttechnologe Abwasserbewirtschaftung					1		
Summe		41		39		41		